

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **34 (1918)**

Heft 17

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf festem, weißem Papier (Format etwa 50/70) in einfacher Zeichnung ausgeführt, in Mappe eingeliefert werden. Sie sind bis spätestens zum 20. Oktober 1918 an das Gewerbemuseum Winterthur franko einzusenden. Die Arbeiten werden von einem Preisgericht beurteilt, das aus folgenden Herren besteht: Direktor L. Calame, Prof. C. Fritsch, Prof. Dr. G. Gull, J. Sigg und Dir. A. Altherr. Als Preissumme stellt die Zentralkommission dem Preisgericht 2000 Fr. zur Verfügung, die in jedem Falle zur Auszahlung gelangen wird. Der erste Preis kann 500 Fr. betragen. Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten bleiben Eigentum der Verfasser, doch behält sich die Zentralkommission das Veröffentlichungsrecht vor. An Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten werden verlangt: 1. Lageplan 1:200 mit Angabe der Garteneinteilung, 2. alle Grundrisse im Maßstab 1:50 mit den eingezeichneten Möbeln in normalen Maßen, 3. ein Querschnitt durch das Gebäude 1:100, 4. zwei Fassaden, 5. eine Berechnung des Umbautenraumes (Keller und Dach mitgemessen), Stockhöhe zu 2,4 m im Licht angenommen. Die weiteren Bestimmungen und das Bauprogramm sind durch das Kunstgewerbemuseum Zürich und das Gewerbemuseum Winterthur erhältlich.

2. Preisaus schreiben zur Erlangung von Entwürfen zu einem Stempelzeichen in Schwarz-Weiß-Ausführung. Verwendung als Siegelmarke oder in verkleinertem Maßstab als Etiquette für Bücher und Sammlungsgegenstände für die Museen Zürich und Winterthur. Als Text kommt in Betracht: Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich oder Gewerbemuseum der Stadt Winterthur. Teilnahmeberechtigt sind Schweizer und in der Schweiz niedergelassene Graphiker. Es können außer der Schrift figürliche oder heraldische Motive verwendet werden. Die Wahl der Form der Stempel ist freigestellt. Die wirkliche Größe des Stempels kann zwischen 4 und 6 cm variieren. Die verlangte Zeichnung ist in doppelter Größe auf weißem Papier auszuführen. Auf eine gut lesbare Schrift ist das Hauptaugenmerk zu richten. Als Preisrichter amten die Herren Direktor L. Calame, H. Scheer, Chr. Schmidt und die Direktoren der beiden Museen. Für die Prämierung der besten Arbeiten stehen 1000 Franken zur Verfügung, welche Summe auf alle Fälle zur Verwendung gelangt. Für den ersten Preis sind 250 Fr. vorgesehen. Die Festsetzung der Höhe der übrigen Preise ist der Jury anheimgestellt. Die prämierten Arbeiten bleiben Eigentum der Zentralkommission. Sämtliche Eingaben sind mit Kennwort versehen bis zum 1. Oktober 1918 an das Kunstgewerbemuseum Zürich franko einzusenden. Die ausführlichen Bestimmungen dieses Preisaus schreibens sind ebenfalls durch das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich und das Gewerbemuseum der Stadt Winterthur erhältlich.

Bautätigkeit und Wohnungsmarktlage. Infolge der sprunghaft in die Höhe gegangenen Materialpreise wurde schon letztes Jahr die private Wohnbautätigkeit fast ganz ausgeschaltet, mit den neu eingetretenen Preisausschlägen und erhöhten Lohnansätzen in diesem Jahre wird nun auch noch die übrige Bautätigkeit lahmgelegt und direkt verunmöglicht. Bauen kann nur noch derjenige, welcher mit Kriegsgewinn rechnen kann.

Dieser bauliche Tiefstand macht sich schon jetzt in der ganzen Schweiz bemerkbar, hauptsächlich in den Städten, zuerst durch Wohnungsknappheit, später durch Wohnungsnot. Da auf private Bautätigkeit in absehbarer Zeit nicht mehr zu rechnen ist, wird es deshalb Sache der Gemeindebehörden, eventuell des Staates sein, umfassende Maßnahmen zu treffen, dieser wichtigen, äußerst schwierigen Lage im Baugewerbe entgegenzutreten und haupt-

Gufachten

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH
Brandschenkestrasse No. 7

Schatzungen

2123

sächlich um eine Besserung in den Wohnungsverhältnissen herbeizuführen.

Welche gewaltige Einbuße die Wohnungsbautätigkeit in der Schweiz seit Kriegsausbruch 1914 erfahren hat, ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich, die vom statistischen Amte der Stadt Bern veröffentlicht wurde. Es entstanden neue Wohnungen in folgenden Gemeinden mit 10,000 und mehr Einwohnern:

	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917
Arbon	80	50	37	12	6	3	2	—
Basel	922	725	834	778	442	319	158	120
Bern	573	781	782	348	85	202	257	191
Biel	41	149	105	104	56	18	16	17
Burgdorf	51	49	37	59	19	10	15	5
Chur	156	36	75	72	48	10	14	7
Herisau	56	60	86	36	18	8	4	2
Luzern	353	376	335	174	61	9	4	8
Olten	124	81	74	63	56	22	25	34
Rorschach	119	77	96	4	1	—	5	—
Schaffhausen	187	194	158	74	29	21	23	6
Solothurn	36	31	56	21	25	23	21	27
Thun	56	47	38	40	36	8	13	3
Zürich	1712	2131	1800	795	762	629	423	407
Genf	900	1351	1931	703	1001	232	139	?
Le Locle	28	33	44	26	29	3	17	14

Diese Zahlen führen den Ernst der misslichen Lage klar vor Augen. Trotzdem die Baupreise schon über 100 % gestiegen sind, waren eine Anzahl Städte wie Bern, Thun, Biel, Solothurn, Grenchen, Aarau, Zürich, Winterthur, Frauenfeld, Luzern und andere mehr bereits genötigt, der eingetretenen Wohnungsnot entgegenzutreten und den Bedürfnissen entsprechende Gemeindeförderungsbauten zu erstellen. Auch im bernischen Großen Rat ist seit einiger Zeit eine Motion hängig, die auf staatliche Unterstützung des kommunalen Wohnungsbaues abzielt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

661. Wer hätte eine gut erhaltene kombinierte Abriht- und Diechobelmaschine von 500—600 mm billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre 661 an die Exped.

662. Wer hätte Binddraht, 1—2 mm, abzugeben? Offerten unter Chiffre 662 an die Exped.

663. Wer hätte ein zirka 100 m langes Drahtseil, 12 bis

15 mm stark, gebraucht aber gut erhalten, abzugeben und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 663 an die Exped.

664. Welche Firma kann Abbest-Dichtungsringe nach Zeichnung liefern? Offerten an Hauptpostfach Nr. 520 Zürich.

665. Welches Holzwarengeschäft wäre im Falle, Bretter für Küchenblasbälge zu liefern? Offerten an Metallwarenfabrik Rüntens (Aargau).

666. Wer fabriziert kleine Uhrmacher Drehherze, 5—25 mm in la Ausführung?

667. Wer liefert Gießereieisen mit 2—3 mm Maschenweite? Offerten an H. Ruspbaum & Cie., Metallgießerei, Olten.

668. Wer hat gebrauchte Schienen abzugeben, Normalprofil S. V. B., Bedarf 24 m? Offerten an G. Spühler, Kettingen (Aargau).

669. Wer könnte Schaufel-, Pickel- und Schlegelstiele liefern? Offerten unter Chiffre 669 an die Exped.

670. Wer liefert Holzvollmaschinen? Offerten unter Chiffre L 670 an die Exped.

671. Wer liefert größere Quantität Hartholzstäbe, 12×12 mm, 22 cm lang, und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 671 an die Exped.

672. Wer liefert Veriefelungsanlagen für Glasdächer? Offerten unter Chiffre 672 an die Exped.

673. Wer hätte einen Wagen erklaffige 6 mm dünne Buchenbretter abzugeben gegen Kassa? Offerten unter Chiffre 673 an die Exped.

674. Wer könnte abgeben 1—2 Sauerstoff-Flaschen, Louveinit oder Klingerit? Offerten an H. Käber, mech. Schlosserei, Ragaz.

675. Wer liefert eine Maschine zum Delen, eventuell zum Delpressen? Offerten an A. Böttschi, Riedtmühle Baltalingen, Station Stammheim.

676. Wer hätte einen Wellenbock oder Aufzugswinde für Handbetrieb billig abzugeben? Offerten an H. Pfenninger, Schlossermeister, Stäfa.

677. Wer hat hydr. Delpressen abzugeben, oder wer würde dieselben fabrizieren? Offerten unter Chiffre 677 an die Exped.

678. Wer könnte ca. 200 kg. Bohrstahl Skant., 22—26 mm, in Stücken von 1 m Minimum, sofort liefern und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 678 an die Exped.

679. Wer hätte 1 oder 2 noch gut erhaltene Holzschneidzeuge von ca. 55—60 mm Dicke und 40—45 mm Dicke mit enger Schrift abzugeben? Offerten an G. Birrer, Drechsler, Stäfa.

680 a. Wer hätte einen kleinen Entstaubungsventilator, gut erhalten, billig abzugeben? **b.** Wer liefert Löffelbohrer, alt oder neu, 8—12 mm und 50 mm, sowie gute Petrol-Abziehsteine? Offerten an Joh. Caluori, Wagnermeister, Bonaduz (Graub.)

681. Wer hätte ca. 100 m Rollbahngelände, 60 cm Spurweite, sowie 2 Rollwagen für Holztransport auf Sägeanlagen abzugeben? Offerten unter Chiffre B 681 an die Exped.

682. Wer hätte folgende Schloßschrauben abzugeben: 40/8, 50/10, 50/8, 70/10, 70/8 und 90/8, sowie Wechabfälle 820×160×2 mm? Offerten an Gebr. Sciz, Emmishofen.

683. Wer liefert 20 Stück Exportkisten (Nebersee), 1,20×0,8×0,80 m, aus rohen, gut schließenden Brettern, mindestens 15 mm Holzstärke, mit starken Eck-, Fuß- und Seitenteilen? Offerten unter Chiffre 683 an die Exped.

684. Wer hätte 100—150 m Gußröhren von 800 mm Lichtweite, gebraucht aber gut erhalten, event. neue, abzugeben? Offerten an Fritz Grunder, Worb- u. Rechenmacher, Gondiswil (Bern).

685. Wer hätte 30 m Drahtseil, 15 mm dick, noch gut erhalten, abzugeben? Offerten an A. Germann, Roggwil (Thurg.).



Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden | Plättli-Böden 2723b

Asphalt-Parkett | Asphalt-Blei-Isolierplatten

Dachpapp-Dächer | zu Isolierungen.

Holzement-Dächer | Holzpflasterungen

Mehrfährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & C^{IE}, vormals **E. Baumberger & Koch**
Asphalt- und Zementgeschäft, **BASEL.**

Antworten.

Auf Frage **642.** Aufträger für Kehlmaschinen, überhaupt fämtliche Maschinenwerkzeuge für die mech. Holzbearbeitung liefern prompt und billig: Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **642.** Wenden Sie sich an die Maschinenfabrik vorm. Holzscheiter & Hegi, Manessestrasse 190, Zürich 3.

Auf Frage **645.** Neue und gebrauchte Kreisfägenwellen hat die Maschinenfabrik vorm. Holzscheiter & Hegi, Manessestr. 190, Zürich 3, sofort ab Lager abzugeben.

Auf Frage **645.** Die A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert Kreisfägenwellen mit Ringschmierlager oder Kugellager.

Auf Frage **645.** Komplette Kreisfägenwelle können abgeben: Jm.-Hof & Cie., Gerbergasse 44, Basel.

Auf Frage **645.** Kreisfägenwellen mit Ringschmierung oder Kugellagerung liefern vorteilhaft: Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **647.** Die A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert Holzbohrmaschinen.

Auf Frage **647.** Holzbohrmaschinen mit Stemmapparat liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel.

Auf Frage **649.** Schmiedeeiserne Druckröhren jeder Dimension und für jeden Druck mit Flanschen-Verbindung liefert J. Mayoral, Apparatenbau, Zofingen.

Auf Frage **656.** Die A.-G. Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert sehr leistungsfähige Horizontal-Präsmaschinen mit Vertikalfräsapparat.

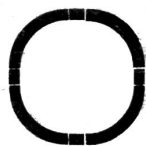
Auf Frage **658 b.** Mutterschrauben jeder Größe liefert J. Mayoral, Apparatenbau, Zofingen.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Neubau des eidg. Zeughauses in Solothurn. Gipser-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, Zimmerarbeit für die innern Einrichtungen. Pläne zc. beim Baubureau in Solothurn. Offerten mit Aufschrift „Angebot Zeughaus Solothurn“ bis 2. August an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis V. Grd., Maurer- und Steinhauerarbeiten, sowie Versehen der Sourdüs zwischen T-Träger für den Hochbau zum Unterwerk mit Wohnhaus in Giubiasco. Erdarbeiten zirka 1900 m³, Maurerarbeiten 3100 m³, Steinhauerarbeiten 130 m³, Eisenbeton 85 m³, Versehen von Sourdüs 800 m². Pläne zc. im Hochbaubureau des Oberingenieurs in Luzern. Offerten mit Aufschrift „Unterwerk Giubiasco“ bis 5. August an die Kreisdirektion V in Luzern.

Zürich. Zentralkommission d. Gewerbemuseen Zürich und Winterthur. Preisanschreiben: 1. Entwurf zu einem



2199

Kreissägen
Bandsägen
„Helvetia-Dübel“

F. Bender.

Eisenwaren — Werkzeuge — Beschläge
OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH